



Landschaftspflege im Projektgebiet Mannsberg und Hintere Wiesen bei Dettingen unter Teck



1. Hintergrund
2. Projektgebiet
3. Ziel
4. Maßnahmen
5. Organisation
6. Ablauf



1. Hintergrund



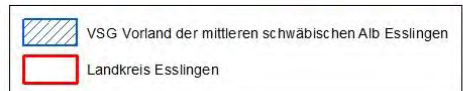
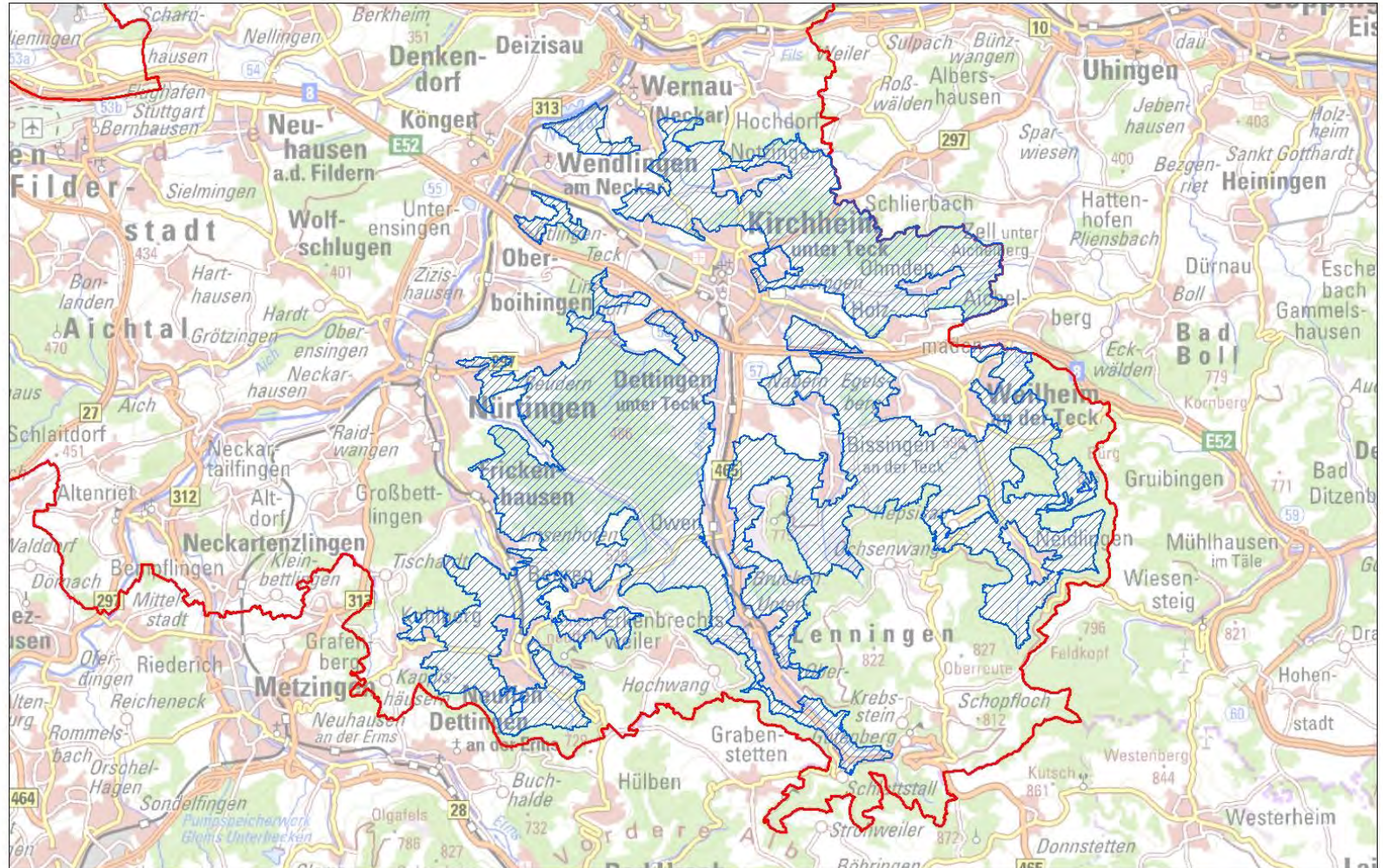
- Die Projektgebiete liegen in den Gewannen „Hintere Wiesen“ und „Mannsberg“ in Dettingen unter Teck
- Es handelt sich um zugewachsene Streuobstwiesen
- Die Projektgebiete liegen im Vogelschutzgebiet „Vorland der mittleren Schwäbischen Alb“
- Vogelschutzgebiete
 - dienen dem Schutz besonderer Vogelarten
 - sichern ihre Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete
 - dienen dem Erhalt und der Optimierung der Lebensräume der Vögel
- Vogelschutz- und FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat) bilden zusammen das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000

1. Hintergrund



In blau ist das Vogelschutzgebiet der Mittleren Schwäbischen Alb dargestellt.

In rot sind die Landkreisgrenzen markiert.



Vogelschutzgebiet Vorland der Mittleren schwäbischen Alb
Fachliche Begleitung: LEV Esslingen
ETRS 1989 UTM Zone 32N



1. Hintergrund



- Das Vogelschutzgebiet Mittlere Schwäbische Alb ist das wichtigste Brutgebiet für den Halsbandschnäpper in Deutschland
- Im Vogelschutzgebiet gibt es Brutvogelvorkommen von Wendehals und Neuntöter
- Diese Vogelarten sind über die Vogelschutzrichtlinie streng geschützt
- Es ist eine halboffene, reichstrukturierte Kulturlandschaft
- Diese Vogelarten brauchen eine Mischung aus Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen und artenreichen Wiesen



Halsbandschnäpper



Wendehals



Neuntöter

1. Hintergrund



- Streuobstbestände nehmen in Baden-Württemberg stark ab
 - Zwischen 2009 und 2019 sind die Bestände um 20 % zurückgegangen
 - 2009 wurden 9,3 Mio. Streuobstbäume erfasst
 - 2019 wurden 7,1 Mio. Streuobstbäume erfasst
 - In den 1960er Jahren wurden sogar noch 18 Mio. Streuobstbäume erfasst
- Die Erhaltung der bestehenden Streuobstwiesen, sowie die Optimierung ehemaliger Streuobstwiesen ist ausgesprochen wichtig

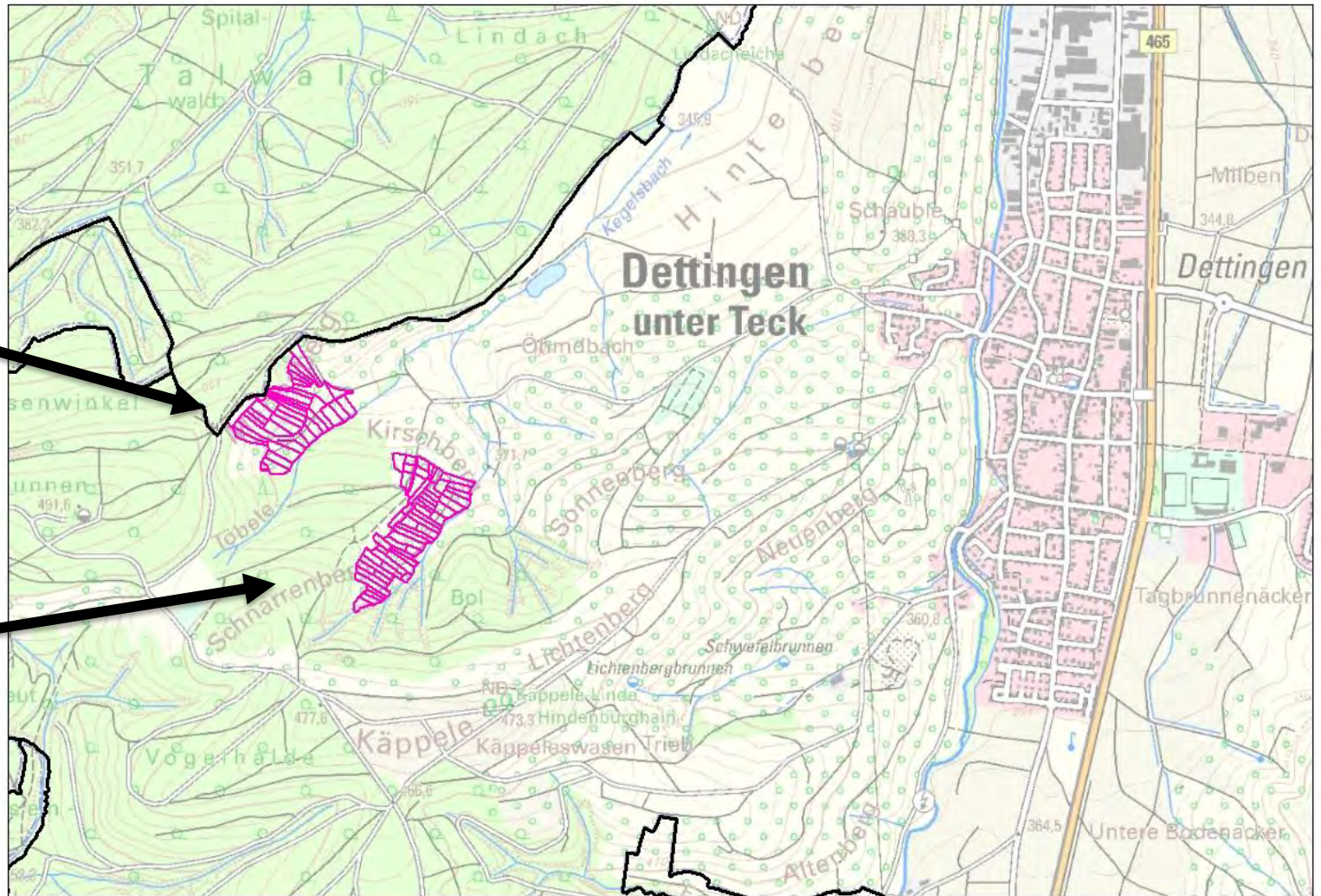
Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim, im Auftrag des MLR BW

2. Projektgebiet



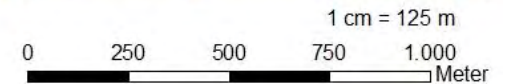
Projektgebiet
Mannsberg

Projektgebiet
Hintere Wiesen



Landschaftspflege im Projektgebiet Mannsberg und Hintere Wiesen bei Dettingen unter Teck

Fachliche Begleitung: LEV Landkreis Esslingen e. V.
ETRS 1989 UTM Zone 32N



2. Projektgebiet



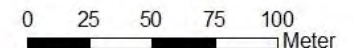
Projektgebiet
Mannsberg



Landschaftspflege im Projektgebiet Mannsberg und Hintere Wiesen bei Dettingen unter Teck - Mannsberg

Fachliche Begleitung: LEV Landkreis Esslingen e.V.
ETRS 1989 UTM Zone 32N

1 cm = 20 m



2. Projektgebiet



Projektgebiet
Hintere Wiesen



Landschaftspflege im Projektgebiet Mannsberg und Hintere Wiesen bei Dettingen unter Teck - Hintere Wiesen

Fachliche Begleitung: LEV Landkreis Esslingen e.V.
ETRS 1989 UTM Zone 32N

1 cm = 25 m
0 25 50 75 100
Meter

2. Projektgebiet - Eindrücke



LEV Landschaftserhaltungsverband
Landkreis Esslingen e. V.



2. Projektgebiet - Eindrücke



LEV Landschaftserhaltungsverband
Landkreis Esslingen e. V.



2. Projektgebiet - Eindrücke



LEV Landschaftserhaltungsverband
Landkreis Esslingen e. V.



2. Projektgebiet - Eindrücke



LEV Landschaftserhaltungsverband
Landkreis Esslingen e. V.



3. Ziel



- Langfristige Offenhaltung der Streuobstwiesen
- Wiederherstellung und Erhaltung von Lebensräumen für geschützte Vogelarten
- Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft



Neuntöter

4. Maßnahmen



- Öffnung der stark verbuschten Bereiche durch Ziegenbeweidung und durch Einsatz von Maschinen
- Langfristig soll die Offenhaltung durch die Einführung eines Schafbeweidungskonzepts gewährleistet werden
- Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) §26: die Pflege- und Bewirtschaftungspflicht landwirtschaftlich nutzbarer Grundstücke ist festgeschrieben
- Die Verbuschung stellt eine Beeinträchtigung der wertvollen Lebensräume dar
- Die Öffnung und Offenhaltung der verbuschten Streuobstwiesen wird kostenlos für die Flurstückseigentümer übernommen

4. Maßnahmen



Ziegenbeweidung

- Koppeln der Ziegen in ausgewählten Bereichen, die naturschutzfachlich sinnvoll sind
- Koppeln mit einem temporär gesteckten Weidezaun
- Bei Bedarf werden bestehende Obstbäume vom Ziegenhalter geschützt
- Gleiches gilt in anderen Fällen wie z.B. Bienenkästen

- Die Maßnahme bezieht sich hauptsächlich nur auf Flurstücke die nicht in Pflege sind
- Die Ziegen werden in drei Weidegängen pro Jahr auf die Flächen gekoppelt
- Pro Weidegang sind sie für einen Zeitraum von ca. drei Wochen auf einer Koppel

4. Maßnahmen



4. Maßnahmen

Maschineneinsatz

- Zaunrassen werden maschinell freigestellt
- Die durch die Ziegenbeweidung geöffneten Flächen werden mittels Forstmulcher weiter bearbeitet



5. Organisation



- Die Maßnahmen werden erst nach Einverständnis der Eigentümer durchgeführt
- oder
- Sofern bis zum 30.04.2020 kein Einspruch der Eigentümer bei der Gemeinde Dettingen eingeht, kann dies als Zustimmung zu den Maßnahmen gewertet werden
 - Die Vorlage der Einverständniserklärung ist bei der Gemeinde Dettingen erhältlich bzw. ist Ihnen schon auf dem Postweg zugegangen
 - 2020 wird in einer Testphase damit begonnen, auf einzelnen Flächen eine Ziegenbeweidung durchzuführen

6. Ablauf



Anfang Mai	Abgrenzung der Bereiche die beweidet werden sollen
Mitte bis Ende Mai	Start der Beweidung
Herbst	Begutachtung der beweideten Bereiche Festlegung der Maßnahmen für 2021



Bei Fragen kann der Landschaftserhaltungsverband kontaktiert werden:

Uwe Hiller
Geschäftsführer
Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e.V.
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen a.N.
Tel: +49 711 39 02 - 46380
Hiller.Uwe@LRA-ES.de

Anna Dehmer
Stellvertretende Geschäftsführerin
Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e.V.
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen a.N.
Tel: +49 711 3902 - 43742
Dehmer.Anna@LRA-ES.de



Bilder Folie 5:

Halsbandschnäpper: <http://www.naturschule.com/Vogel%20Galerie/Singvoegel/Halsbandschnaepper/Halsbandschnaepper%20-%20rechts.htm>

Wendehals: <https://www.spechte.net/wendehals.html>

Neuntöter: <https://www.srf.ch/kultur/im-fokus/vogelperspektiven/der-neuntoeter-ein-meister-des-toetens>

Hochstamm Erfassung Klaus Schmieder:

<https://www.hochstamm-deutschland.de/nachricht/landesweite-streuobsterfassung-in-baden-wuerttemberg-zeigt-alarmierenden-rueckgang>

